

Das Feuer neu entfachen

Begleitheft zum
Glaubensweg



Zum Glaubensweg „Das Feuer neu entfachen“!

Die 8 Themenkreise dieses Glaubenskurses wollen dem persönlichen Glauben Raum und Nahrung geben. Sie möchten helfen, (neu) zu entdecken, was persönlich hält und trägt.

Es ist gut, diesen Weg nicht allein zu gehen.

Die Begegnung mit anderen bietet die Möglichkeit, Gemeinschaft im Glauben zu erleben und zu stärken.

Sie sind eingeladen, sich in den folgenden Wochen Zeit zu nehmen

- für die persönliche Begegnung mit biblischen Texten,
- zu Besinnung und Gebet,
- zum Gespräch über das Gelesene und Bedachte.

Es ist hilfreich, sich wöchentlich mit anderen auszutauschen. Ist dies „live“ nicht möglich, möchten wir Sie ermutigen, die Treffen per Telefon oder Internet (als Videokonferenz) durchzuführen.



**Als Team der WeG-Initiative
wünschen wir Ihnen gute Weg-Erfahrungen
und Mut zum Aufbruch!**

WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“

Postfach: 1406–56174 Vallendar

Tel.: 0261 6402-990 – Fax: -991

E-Mail: info@weg-vallendar.de

www.glaube-hat-zukunft.de



Ergänzungsheft zu „Das Feuer neu entfachen“ (Teilnehmerheft), Vallendar 2021

Bildquellen:

Titelseite: Lagerfeuer Bundenbach_Schmidtburg 2003; Rückseite: iStock

S. 6, 10, 16, 20, alle Icon-Bilder: Pixabay; S. 6 Josef, der Hörende: Privatbesitz Clemens Bieber;

S. 14 Hängebrücke: August Listka; Fußspuren: Doris u. Michael Will, beide in: Pfarrbriefservice.de

S. 20 Ikone: privat; alle anderen Bilder: © WeG

nicht namentl gekennzeichnete Gebete: © I. Engbroks (WeG)

Wir danken dem **Bonifatiuswerk** für die Unterstützung unserer Arbeit.

Die Themenkreise haben drei Säulen:

1. Thematischer Einstieg mit der Internetseite

Der Glaubensweg umfasst acht Themenkreise. Zu jedem finden Sie auf www.glaube-hat-zukunft.de/feuer2 eine kurze Einführung und ein Video. Ggf. erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung bzw. Bestellung einen persönlichen Zugang zur Internetplattform.

2. Persönliche Zeit mit Gott (3 x pro Woche)

Unser Buch (Teilnehmerheft „Das Feuer neu entfachen“) bietet für jeden Tag der Woche einen biblischen Text und Gedanken dazu an. Für drei dieser Texte sollten Sie sich auf jeden Fall Zeit gönnen. In diesem **Begleitheft** finden Sie für jedes Thema diese 3 Textstellen – dazu weitere Tipps und Gebetsanregungen.

Suchen Sie sich für Ihre Zeit mit Gott einen Ort und eine Zeit, wo Sie ungestört sind und Ruhe finden. Legen Sie sich das Buch, eine Bibel, dieses Heft und Schreibmaterial zurecht.

Zur Gestaltung dieser Zeit finden Sie Näheres auf S. 4 bzw. (ausführlicher) im Teilnehmerheft S. 134ff.

3. Austausch mit anderen Teilnehmern

Mit anderen, die sich ebenfalls auf den Weg gemacht haben, ins Gespräch zu kommen, ist Anliegen von „Das Feuer neu entfachen“. In der Regel werden dafür beim 1. Treffen feste Gruppen gebildet. Niemand ist verpflichtet, sich bei diesen Gesprächsrunden zu äußern. Doch sollen alle, die möchten, genügend Raum erhalten.

Dabei geht es vor allem um einen persönlichen (und vertraulichen) Austausch und nicht um das Ausdiskutieren verschiedener Standpunkte. Hier im Kurs dürfen, ja sollen unterschiedliche Eindrücke nebeneinander stehen bleiben.

Bewährt hat sich, am Anfang der Gesprächsrunde die „**Schätze der Woche**“ zusammen zu tragen. Sich im Vorfeld zu überlegen und ggf. zu notieren, welche eigenen Erfahrungen der vergangenen Woche man mit den anderen teilen möchte, kann hilfreich sein.

Meine Zeit mit Gott

Um Ruhe und Aufmerksamkeit für die Begegnung mit den Texten und Gebeten zu gewinnen, ist es gut, sich bewusst eine bestimmte Zeit an einem festen Ort zu wählen.

Ein kleiner „Ankommens-Ritus“ kann hilfreich sein: z. B. sich entspannt hinsetzen, ruhig werden, vielleicht eine Kerze anzünden, ein Bild oder Kreuz betrachten, sich bekreuzigen, Musik hören o.ä. (s. Buch S.134)

So könnte Ihre Zeit aussehen:

Einstimmung:



- Zur Ruhe kommen / Gebet
(Vorschläge siehe nebenstehende Seite)

Lesen der Bibelstelle (ausführlicher: S. 6)



- Lesen
- Was spricht mich an / Was fällt mir auf / Worin finde ich etwas von mir wieder / Was wirft Fragen in mir auf / ...?
Evtl. dazu Notizen machen

Ergänzungstext dazu im Teilnehmerheft lesen



- Was ist mir jetzt für mich wichtig geworden?

Abschluss:



- Was nehme ich mit / Was möchte ich nicht vergessen? – möglichst notieren
- Gebet (eigenes oder aus der Auswahl auf der Wochen-seite in diesem Heft)

Am Ende der Themen-Woche

können Sie nochmal Rückschau halten,



- was Ihnen in dieser Woche bzw. in dieser Thematik wichtig war



- was Sie vielleicht in der Begegnung mit Ihrer Gruppe ansprechen möchten.

Mögliche Gebete zu Beginn der „Zeit mit Gott“

Gott, hier bin ich,
ich möchte ruhig werden – mich dir zuwenden.
Aber vieles geht mir noch durch den Kopf,
vieles hält mein Herz fest. –
Ich nehme es wahr – und lasse es so stehen.
Ich atme ein – und aus – beobachte meinen Atem ...
Ich wende mich Dir zu:
DU bist da!
Und ich bin da – vor Dir.
Ich bitte Dich: lass mich hören und verstehen,
was Du mir heute sagen willst.

Hier bin ich, Gott, vor dir, so wie ich bin –
mit meiner Sehnsucht, meiner Hoffnung, meiner Freude,
meinem Ärger, meiner Müdigkeit, meiner ...
Hilf mir zu sehen, was du mir zeigen möchtest,
zu hören, was du mir sagen möchtest,
zu spüren, dass du mit mir gehst und bei mir bleibst.
So bin ich jetzt vor Dir.

(Dag Hammarskjöld)

Gott, öffne mir die Augen,
mach weit meinen Blick und mein Interesse,
damit ich sehen kann, was ich noch nicht erkenne.
Gott, öffne mir die Ohren,
mach mich hellhörig und aufmerksam,
damit ich hören kann, was ich noch nicht verstehe.
Gott, gib mir ein vertrauensvolles Herz,
das sich deinem Wort überlässt
und zu tun wagt, was es noch nicht getan hat.

(nach Willi Lambert SJ)

Zum Umgang mit den biblischen Texten

Lesen Sie zunächst (nur) den biblischen Text und geben Sie ihm die Chance, seine Kraft zu entfalten!

Biblische Texte haben den Anspruch, uns mit dem lebendigen Gott in Verbindung zu bringen.
(*Tipps zum Zurechtfinden in der Bibel: Buch S. 135*)



**„Gott,
was willst Du mir heute
mit diesen Worten sagen?“**

- Nehmen Sie sich Zeit; versuchen Sie, mit den Worten und Texten der Heiligen Schrift nicht zu schnell „fertig“ zu sein. Lauschen Sie auf die feinen Impulse und Wirkungen.
- Was springt Ihnen beim ersten Lesen „ins Auge“? Sie können einzelne Worte, Ausdrücke oder Sätze noch einmal lesen und vielleicht sogar laut sagen. Was lösen diese in Ihnen aus? Was hat Sie angesprochen? Was macht Sie betroffen?
- In welchen Personen / Worten erkennen Sie sich selbst? Wo regt sich in Ihnen Widerspruch?
- Gibt es in der konkreten Begegnung etwas „Typisches“ – etwas, das zum Menschsein dazugehört?
- Wo können Sie mit Ihren Gefühlen und Ihrer Sehnsucht, Ihren Erfahrungen und Ihrer Betroffenheit „andocken“?
- Erleben Sie, dass ein Wort, eine Geste, eine Handlung Sie anspricht oder für Ihre Fragen eine Hilfe sein kann?

Wenn wir zusammenkommen

und Gemeinschaft wagen,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wo wir Leben und Glauben teilen

und miteinander beten,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wenn wir an unsere Grenzen stoßen

und alles sinnlos erscheint,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wo Sand im Getriebe ist

und Vorbehalte unser Miteinander blockieren,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wenn wir auf die Situation der Kirche schauen

und uns fragen, wie es mit ihr weiter geht,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wo Veränderung ansteht

und Neues uns Angst macht,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wenn wir neue Wege suchen

und wir den Überblick zu verlieren fürchten,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wo der Weg beschwerlich wird

und wir keine Kraft mehr haben,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

Wenn wir den Aufbruch wagen

und uns der Mut verlässt,

gilt deine Zusage: Ich bin bei euch alle Tage!

dass Beziehungen neu gelingen,

dass Gemeinden zusammenfinden, dass Neues aufbricht,

verdanken wir deiner Gegenwart,

denn du bist bei uns alle Tage.

(WeG)

Auf der Suche nach Gott ...



Zur thematischen Einführung: Text und Video im Internet



Nehmen Sie sich dann dreimal „Zeit mit Gott“
(zur Gestaltung s. S. 4-5) – mit den folgenden Bibelstellen



- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Lukas 19,1-5 | Buch S. 9-11 |
| 2. Lukas 4,14-21 | Buch S. 19-21 |
| 3. Lukas 24,13-35 | Buch S. 21-24 |



Vielleicht können Sie sich vorstellen, wie die Emmausjünger
... mit Jesus unterwegs zu sein
... zusammen zu sitzen
... ins Gespräch zu kommen
...

Wochenrückblick:



- Sind Sie mit diesen Zeiten mit Gott schon etwas vertraut geworden?
- Was war Ihnen in dieser Woche besonders wichtig?
Gab es so etwas wie „Schätze der Woche“?



- Was davon möchten Sie im Gruppengespräch ansprechen?

Mögliche Gebete zum Abschluss der „Zeit mit Gott“

Gebet um Offenheit

Gott, Du bist da und gehst mit mir.

Du begleitest mich auf meinen Wegen.

Ich möchte auch Deine Wege kennen und verstehen lernen ...

Offen werden, fragen und hören ...

Was willst Du, Jesus, mir zeigen?

Mit offenen Augen und offenem Herzen

durch den Tag gehen, den Menschen begegnen ...

und vielleicht auch Dir begegnen.

Mit Zuversicht und Zutrauen mich auf Ungewohntes einlassen –
und Deinem Wort trauen: *Ich führe dich hinaus ins Weite!*

Segne mich dazu, Du, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Du Gott der Anfänge, segne uns,

wenn wir Deinen Ruf hören, wenn Deine Stimme uns lockt
zu einem Neubeginn, zu einem neuen Aufbruch.

Du Gott der Anfänge, lass Dein Angesicht über uns leuchten,
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen
auf dem Weg des Glaubens und auf dem Weg des Lebens.

Du Gott der Anfänge, sei uns gnädig,
wenn Angst uns befällt vor dem Unbekannten, vor der Zukunft,
wenn wir Schutz suchen bei Dir vor den Stürmen der Nacht.

Du Gott der Anfänge, lege Deine schützende Hand auf uns,
wenn unser Herz sich sehnt
nach Angenommenwerden und Aufmerksamkeit,
nach Freundschaft und Begegnung.

Du Gott der Anfänge, segne uns,
wenn wir Deinen Ruf hören,
wenn Deine Stimme uns lockt zu einem Neubeginn,
zu einem neuen Aufbruch. Amen.

(Irischer Segen)

Unsere Sehnsucht nach Liebe ...



Zur thematischen Einführung: Text und Video im Internet



Nehmen Sie sich dann dreimal „Zeit mit Gott“

(zur Gestaltung s. S. 4-5) – mit den folgenden Bibelstellen



1. Markus 1,4.5.9-11 Buch S. 26-29

2. Lukas 15,3-6 Buch S. 32-34

3. Matthäus 8,1-4 Buch S. 35-37

Und wenn es wirklich so wäre: Wenn da jemand ist, der mich mit Freude anschaut und zu mir sagt: *Du, ich kenne dich und ich mag dich!*



Wochenrückblick:



- Schauen Sie am Ende der Woche zurück auf das, was Ihnen bisher begegnet ist, z.B. mit den Hinweisen im Buch S. 40-41

- Was waren für Sie die „Schätze der Woche“?



- Was davon möchten Sie im Gruppengespräch ansprechen?

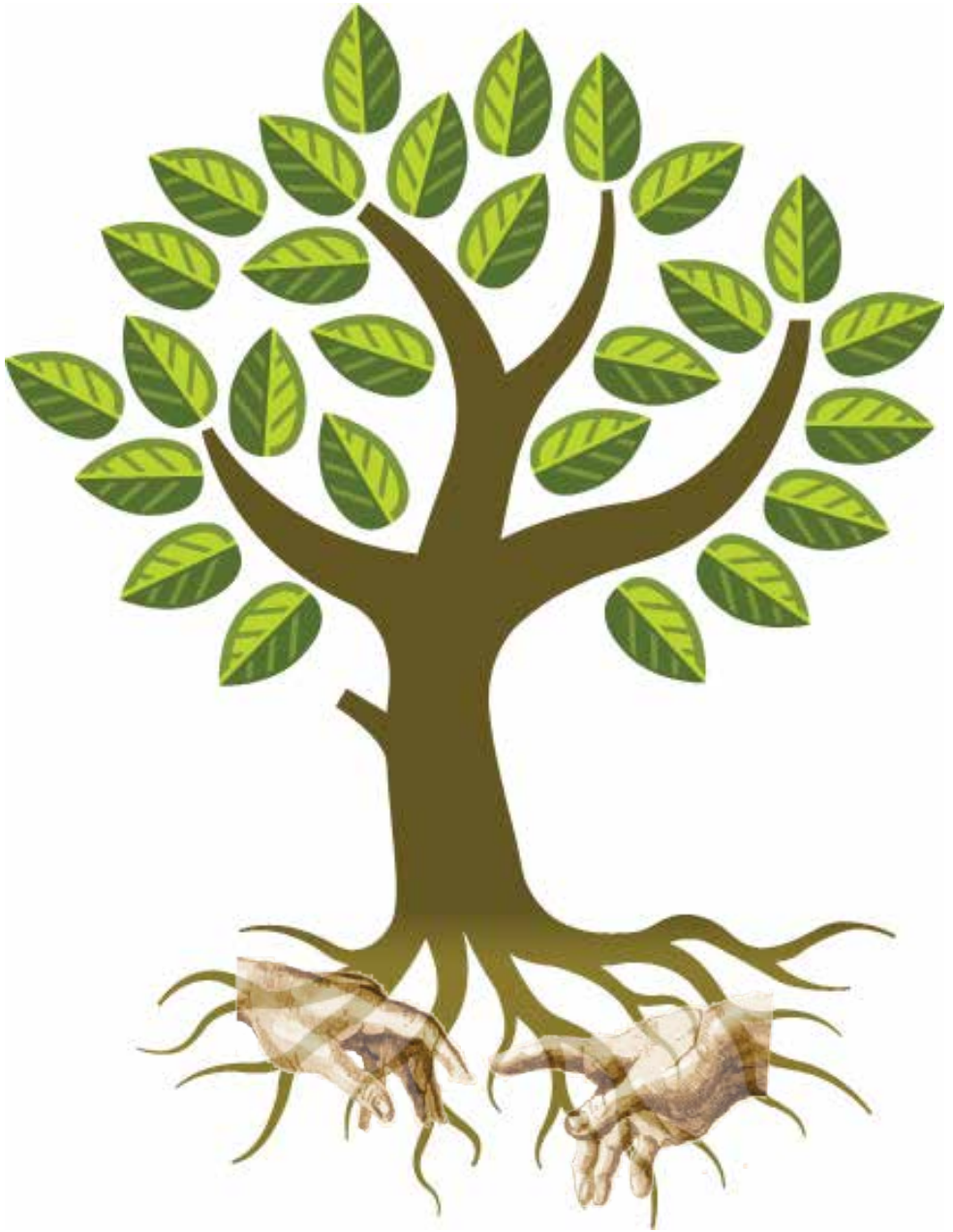
Mögliche Gebete zum Abschluss der „Zeit mit Gott“

Jesus Christus,
niemals bist Du fern von uns.
Unser Leben interessiert Dich
und nichts ist Dir fremd.
Du gehst an unserer Seite,
Du hast mit den Menschen gelebt.
Du hast wie wir gegessen und getrunken,
geweint und gelacht,
Du hast zugehört und angesprochen,
geheilt und Mut gemacht,
Du hast den Blick geöffnet
und neues Leben geschenkt.
Mach auch uns offen für Dich und Dein Wirken.
Nimm von uns, was uns daran hindert,
und steck uns an mit Deinem Geist,
dass wir mit Dir leben,
immer mehr.

Jesus, Dir ist jeder einzelne Mensch lieb und wert –
alles wert.
Auch ich? So wichtig bin ich Dir?
Für mich bist Du da?
Manchmal fällt es mir schwer, das zu glauben.
Ich möchte so gern glauben,
dass Du Dich über mich freust,
dass Du auch zu mir sagst: „Weil du es bist!“
So viel bin ich Dir wert?
Jesus, ich staune –
Du berührst mein Herz. Danke!

oder auch **Psalm 23** (Buch S. 25)

Neues Leben wächst aus der Wurzel



**Die Verbundenheit mit Gott ist die Wurzel von Glauben und Leben:
persönlich und in der Gemeinde.**